

Poa pratensis agg., Wiesen-Rispengras

Poaceae, Süßgräser



Ökologie:

Poa pratensis agg. wächst in Wiesen, Weiden, an Wegrändern und Dämmen auf frischen, nährstoffreichen und lehmigen Böden. Die Artengruppe kommt von der Ebene bis 2350 m vor. *Poa pratensis* agg. ist eine eurasiatisch-submediterrane Artengruppe.

Merkmale:

Die Typusart des *Poa pratensis* agg. ist eine dichtrasige und sich durch unterirdische Ausläufer ausbreitende Pflanze, die bis zu 120 cm hoch wird. Die pyramidale Rispe ist bis 10 cm lang und besteht aus dünnen, langen und rauen Ästen. Die Ährchen sind mehrblütig und haben gekielte sowie grannenlose Deckspelzen. Am Grund dieser befindet sich ein Haarschopf. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni. Die Blätter sind bis 5 mm breit, parallelrandig und haben eine „Kapuzenspitze“, d.h. die Blattspitze platzt auf, wenn die Blätter zwischen zwei Fingern hindurch gezogen werden. Auch diese Art besitzt die sehr charakteristische „Skispur“ entlang der Blattmitte. Das Blatthäutchen ist sehr kurz und nur bis zu 2 mm lang. Die Blattscheide ist glatt. Der Unterschied zu der sehr ähnlichen Art *P. trivialis* s. l. besteht darin, dass diese Art nicht parallelrandige Blätter, sondern allmählich konisch zulaufende Blätter und ein spitzes und langes (bis 6 mm lang) Blatthäutchen besitzt. Auch macht diese Art oberirdische Ausläufer und kommt auf feuchteren Böden vor. Eine Eselsbrücke für beide Arten → Steckbrief von *Poa trivialis* s. l.